Intelligenz-Blatt

für den

Bezirk der Königlichen Regierung zu Danzig.

Königl. Provinzial-Intelligenz-Comtoir im Post-Lokal.
Eingang: Plautzengasse Nro. 385.

No. 227. Montag, den 29. September. 1845.

Angemeldete Fremde.

Angekommen den 26. und 27. September.

Herr O.-L.-G.-Rath Fremberg nebst Gemahlin aus Insterburg, die Herren Kaufleute G. Neuenstädt aus Königsberg, C. R. Voll aus Neu Orleans, log. im Englischen Hause. Frau Gutsbesitzer v. Knobloch aus Puschkaitten, Herr Gutsbesitzer Herzog aus Kl. Gartz, Herr Brennerei-Besitzer Avenius aus Werzenica, Herr Partikulier v. Schimmelpfennig aus Königsberg, Herr Oberlehrer Lorje aus Stolp, log. im Hotel de Berlin. Herr Kaufmann Antvim, Herr Gutsbesitzer Magnus aus Königsberg, log. im Deutschen Hause. Herr Gutsbesitzer v. Bülow, Herr Assessor v. Bülow aus Ossecken, Herr Oberamtmann Sahlbach nebst Gemahlin aus Neuguth, Herr Gutsbesitzer Jahnke aus Kamerau, log. in den drei Mohren. Die Herren Partikuliers v. Branski aus Przyborowo, v. Lewsyncki aus Budno, v. Grabski aus Rosibora, v. Jakubowski aus Posen, Herr Musikus Landa, Fräulein Obschernikat aus Prag, Herr Kaufmann Robinson aus Hull, log. im Hotel d'Oliva. Herr Gutsbesitzer Suter aus Löbcz, log. im Hotel de Thorn. Herr Ober-L.-G.-Assessor Tessmer aus Lauenburg, log. im Hotel de St. Petersburg.

Bekanntmachungen.

1. Der Kaufmann August Friedrich Schirnick und dessen Braut Auguste Wilhelmine Lablack haben durch einen am 18. September c. verlautbarten Vertrag die Gemeinschaft der Güter und des Erwerbes für die von ihnen einzugehende Ehe ausgeschlossen.

Danzig, den 20. September 1845.

Königl. Land- und Stadtgericht.

2. Der hiesige Executor Adam Schulz und seine abgeschiedene Ehefrau Emilie Friederike Schulz geb. Werner, haben vor ihrer anderweitigen Trauung die Gemeinschaft der Güter und des Erwerbes ausgeschlossen.

Danzig, den 9. September 1845.

Königliches Land- und Stadtgericht.

3. Der Oberkellner Julius Eduard Grantz und die Louise Dorothea Günther, haben durch einen am 28. August c. errichteten Vertrag die Gemeinschaft der Güter und des Erwerbes für die von ihnen einzugehende Ehe ausgeschlossen.

Danzig, den 30. August 1845.

Königliches Land- und Stadtgericht.

AVERTISSEMENTS.

4. Zur Verpachtung des Aussendeichs am weißen Hofe, zwischen dem Ganskruge und der Rückforter Schanze gelegen, enthaltend 262 Morgen 40 □R. 140 □Fuß magdeburgisch, oder 119 Morgen 132 □R. culmisch, entweder im Ganzen oder in 27 Parcellen, vom 2. Februar 1846 ab, auf 6 Jahre, haben wir einen Licitations-Termin

Dienstag, den 14. October c., Vormittags 11 Uhr,

auf dem Rathhause vor dem Stadtrath und Kämmerer Herrn Zernecke I. angesetzt.

Die Bedingungen sind in unserer Registratur einzusehen.

Danzig, den 25. September 1845.

Oberbürgermeister, Bürgermeister und Rath.

5. Es ist am 8. d. Mts. beim Dorfe Kußfeld das Wrack eines Schiffes mit 204 Tonnen Pökelheeringen geborgen worden, die Sachen sind verkauft und der Erlös ist nach Abzug der Steuer und Kosten mit 156 Rthlr. 15 Sgr. 3 Pf ad depositum genommen.

Diejenigen, welche sich als Eigenthümer der geborgenen Sachen zu legitimiren vermögen und Ansprüche an das Kaufgeld zu haben vermeinen werden aufgefordert sich binnen Jahr und Tag, spätestens aber in termino

den 31. Juli 1846, Vormittags 10 Uhr,

bei uns zu melden, widrigenfalls das Geld als herrenloses Gut dem Fiscus gezahlt werden wird.

Putzig, den 30. April 1845.

Königl. Land- und Stadtgericht.

Verlobung.

6. Die heute vollzogene Verlobung unserer ältesten Tochter Emilie mit dem Landschafts-Sekretair Herrn Neukirch beehren wir uns unsern Freunden und Bekannten statt besonderer Meldung hiedurch ergebenst anzuzeigen.

Danzig, den 26. September 1845. Der Haupt-Zoll-Amts-Assistent Giesebrecht und Frau.

Emilie Giesebrecht,)
Gustav Neukirch,) Verlobte.

Literarische Anzeigen.

7. In L. G. Homann's Kunst- und Buchhandlung, Jopengasse No. 598., ist zu haben:

Wölfer, M. Praktische Anweisung, völlig **feuersichere** und **feuerfeste Wohn-** und **Fabrikgebäude** zu erbauen. Eine nützliche Schrift für Haus- und Grundbesitzer, Fabrikunternehmer, so wie für jeden Bau- und Maurermeister. Mit 12 Tafeln Abbild. 1845. Preis 20 Sgr.

8. In L. G. Homann's Kunst- und Buchhandlung, Jopengasse No. 598. ist so eben eingegangen und à 2 Sgr. zu haben:

Dr. Kniewel, **der Gustav Adolph-Verein in Danzig** und seine erste Jahresfeier (mit Bezug auf den Bericht im hiesigen Sonntagsblatt No. 30. d. J. aus der Darmstädtischen Kirchenzeitung besonders abgedruckt). Der etwaige Ertrag geht zur Kasse des Gustav Adolph-Vereins.

Anzeigen.

9. Heute Montag, den 29. d., im Prinz von Preussen

letztes gr. Garten-Concert u. Beleuchtung i. d. J.

Die Vortragung des Blitz-Galopps mit Maschine wird allgemeinen Beifall finden. Bei ungünstiger Witterung k. Donnerstag. Die Hautboisten d. 5. Inf.-R.

10. **Karmann's Garten.**

Heute Montag d. 29. Concert, **Früchte-** und **Blumenausstellung**, die **Vertheilung** der Früchte und Blumen (unter deren ersteren bedeutend mehr feinere Sorten vorhanden) ist wie die Berliner eingerichtet. Das Concert beginnt präcise 4½ Uhr und sind die Billets, worauf zugleich der Antheil von Blumen und Früchten bemerkt ist, an der Kasse à 5 Sgr. zu haben. Voigt.

11. **Montag, den 29. d. M., musikalische Unterhaltung zum Michaelisfest im Jäschkenthale bei**

J. G. Wagner.

12. **Zweite Soirée musikale** Dienstag, den 30. September c., im hiesigen Schauspielhause von der früher Gungl's Capelle aus Berlin, unter Leitung des Herrn Harpf gegen die gewöhl. Theaterpreise. Anfang präcise 7 Uhr. Billets sind im Theaterbureau bei Wittwe Ewert und an der Kasse zu haben.

13. Die Hochstrießer Preßhefe wird vom 1. October ab allein bei der Frau Stachowsky, Holzgasse No. 17., unverfälscht zu haben sein.

Hochstrieß, den 29. September 1845. Arnold.

(1)

14. Den 25. d. M., Nachmittags, sind auf dem Wege von Zoppot nach Danzig vom Möbelwagen 9 Pfeiffenröhre, theils mit silbernen und lackirten Abgüssen, entweder verloren oder entwendet worden. Es wird Demjenigen, der dieselben in der Heiligen Geist Gasse No. 965 abgiebt, eine dem Werthe angemessene Belohnung.

15. Es wird gut und billig gewaschen im schwarzen Meer No. 315. bei Werner Ich bitte um reichlichen Zuspruch.

16. Der unbekannte Absender eines Briefes ohne Unterschrift von hier, vom 12. d. M. an Sr. Durchlaucht den Fürsten Ouroussow in St. Petersburg, wird ersucht, sich schleunigst im Comtoir Hintergasse No. 225. zu melden.

17. In der **St. Johannis-Schule** nimmt der Winter-Lehrkursus am 6. Oktober d. J. seinen Anfang. Zur Aufnahme neuer Schüler bin ich (Heil. Geistg. 961.) in den Morgen- und in den Mittagsstunden bereit.

Am 27. Sept. 1845. Der Direktor Dr. Löschin.

18. Ein flügelförmiges Pianoforto von 6½ Octaven steht Scheibenrittergasse No. 1251 zu vermiethen bei J. H. Wegner.

19. Tücher, Shawls, andre Seid.-, Woll.-Zeuge, Handschuhe all. Art., Krepp, Band, Flor, Haub. p., wie neu u. billig gewasch. u. gefärbt, a. Unterricht ertheilt, Fraueng. 902., 2 T. h.

20. Meine am hiesigen Orte aufs Beste neu eingerichtete Bier-Brauerei, mit einer bequemen Wohnung verbunden, bin ich Willens, Familien-Verhältnisse halber, unter sehr soliden Bedingungen, sogleich zu verkaufen.

Hierauf Reflectirende mögen sich entweder persönlich oder in portofreien Briefen bei mir melden.

Berent, bei Danzig, den 24. September 1845.

C. F. Klabunde, Brauerei-Besitzer.

21. Einem unverheiratheten Gärtner wird eine Gärtnerstelle nachgewiesen bei H. Groth, am Kohlenmarkt No. 2034.

22. Logenplätze 1. Ranges zu haben Hundegasse No. 301.

23. Auf fichten Klobenholz, der Klafter 5 rtl. 2 sgr. 6 pf., frei vor des Käufers Thüre, werden Bestellungen angenommen Petersiliengasse No. 1493.

24. Bei seiner Abreise nach Königsberg i. Pr. empfiehlt sich seinen Freunden und Bekannten Fr. Bialuch.

25. **Bequeme Reisegelegenheit nach Elbing,** Dienstag den 30. September, Morgens 6 Uhr, Fleischergasse No. 65. bei F. C. Schubart.

Vermiethungen.

26. Wollwebergasse No. 548. sind 2 Zimmer an einzelne Personen zu vermieth.

27. Langgasse No. 394. sind 2 Zimmer, 3 Treppen hoch, nach vorne heraus, mit oder ohne Meubeln an einzelne Herren zu vermiethen.

28. Kohlenmarkt No. 2037. ist 1 meublirte Stube nach vorne zu vermiethen.

29. Jopengasse No. 729. ist die Hangestube zu vermiethen. Näheres daselbst.

30. Breitg. 1203., 1 Tr. h., ist 1 freundl. meubl. Zimmer u. Kabinet z. verm.
31. Anfangs Fleischerg. 152. ist eine Hangestube mit Meubeln zu vermiethen.
32. Zwei bis drei zusammenhängende Zimmer sind mit oder ohne Meubeln zu vermiethen Schneidemühle No. 456.

Auction.

33. Dienstag den 30. September c., sollen im Hause, Ziezauschegasse No. 119., auf gerichtliche Verfügung

mehrere Schränke, Tische, Stühle, 1 Sekretair, Bettgestelle und andere Mobilien, Küchengeräthe, Gläser, Fayance, Betten, Leib- und Bettwäsche, Gardienen, Tischzeug, Kleider, verschiedenes Handwerkzeug, einige Waffen und Bücher, 4 Kisten mit Laborirgeräthen, Hülsen und Materialen zu Lustfeuerwerken, Raketen, Feuerräder, Bombenröhren, pot à feu's und mehrere unbekleidete Feuerwerksachen

öffentlich versteigert werden.

J. T. Engelhard, Auctionator.

Sachen zu verkaufen in Danzig.

Mobilia oder bewegliche Sachen.

34. **Neue Bettfedern u. Flock-Daunen werden wegen Lokalveränderung zu billigen Preisen verkauft Scheibenrittergasse № 1258.**

35. Die längst erwartete Sendung Instrumente von Gummi-Elasticum, als: Catheter, Bougies, Pessarien, Brusthütchen, dito von aufgelöstem Elfenbein, erhielt und empfiehlt **Meding.**

36. Eine gute dauerhaft gebaute **Orgel**, ganz vollständig, von 8 klingenden Stimmen, steht zum Verkauf beim Orgelbauer

J. H. Wegner, Scheibenrittergasse.

37. Bei jetzigem Wohnungswechsel empfehlen wir unser großes Lager von

Gardinenzeugen,

bestehend aus neuen gestickten und brochirten Gardinen, glatten und gestreiften Mousselinen, bedruckten Glanz-Cattunen, Köper und weißen Rouleauxzeugen nebst dazu passenden Franzen, Borten, Quasten und Schnüren, und stellen bei einer außerordentlich großer Auswahl die billigsten Preise.

Schubert & Meier aus Jöhstadt in Sachsen, Langgasse No. 394.

38. 12 Rohrstühle und Nachtstühle stehen altst. Graben No. 409. zum Verkauf.

39. Billige **Hyazynthen** rc. zum Treiben sind zu bekommen bei
Luschnath, Langefuhr No. 19.

40. Ein birken polirtes Ladenspind mit Glasthüren, 1 gestrichene Tombank und 4 Glaskasten stehen billig zum Verkauf Goldschmiedegasse No. 1069.

41. So eben erhielt ich alle Sorten chirurg. Spritzen, worunter die so allgemein bewährten Clyso-Pompes (zum Selbstklystirgeben) zu ermäßigten Preisen.
Meding.

42. Täglich frische **Pflaumen-Kuchen** empfiehlt die Kuchen-Bäckerei Jopengasse No. 560.

Sachen zu verkaufen ausserhalb Danzig.

Immobilia oder unbewegliche Sachen.

43. Nothwendiger Verkauf.

Königliches Land- und Stadtgericht zu Schöneck.

Den 6. Juli 1845.

Die Erbpachtsgerechtigkeit auf dem Grundstück Strugga No. 1., den Geschwistern Stephan gehörig, deren Werth, ohne Berücksichtigung des Canons, von 12 Thlrn. 24 Sgr. 8 Pf., auf 1300 Thlr. 15 Sgr. und nach Abzug des Werths des Canons, dieser durch 25 kapitalisirt, auf 1009 Thlr. 28 Sgr. 4 Pf., dagegen durch 20 kapitalisirt, auf 1074 Thlr. 1 Sgr. 8 Pf. ermittelt ist, soll in termino

den 29. October a. c., von Vormittags 11 Uhr ab,

subhastirt werden. Taxe, Hypothekenschein und Bedingungen sind in unserer Registratur einzusehen.

44. Land- und Stadt-Gericht Mewe.

Das den Christian Schaldaschen Erben zugehörige im Dorfe Kuhlitz unfern Pelplin, belegene bäuerliche Grundstück, bestehend aus 100 preuß. Morgen 70 Ruthen, abgeschätzt auf 1949 Rthlr. 10 Sgr., soll in termino

den 4. December c., Vormittags 11 Uhr,

auf dem Schulzen-Amte in Kuhlitz, im Wege der freiwilligen Subhastation verkauft werden. Bedingungen, Taxe und Hypothekenschein sind in unserer Registratur einzusehen.

Edictal-Citationen.

45. Nachdem über den Nachlaß des am 11. September 1823 zu Neuteich verstorbenen Land- und Stadt-Richters, Justiz-Rath Hans Daniel Medem, Concurs eröffnet und nach Befriedigung sämmtlicher Gläubiger noch ein Ueberschuß von 88 Thlrn. 3 Sgr. verblieben ist, die Kinder des Erblassers aber der Erbschaft entsagt haben, so werden hierdurch die dem Namen und Aufenthalte nach unbekannten fernern Erben des Hans Daniel Medem aufgefordert, sich in dem

am 12. November 1845, Vormittags 11 Uhr,

vor dem Herrn Oberlandes-Gerichts-Referendarius Genzmer an ordentlicher Gerichtsstelle anstehenden Termine persönlich oder durch einen gehörig bevollmächtigten Stell-

vertreter zu melden und ihr Erbrecht gehörig nachzuweisen, widrigenfalls der Nachlaß als ein herrenloses Gut dem Fiskus zugesprochen werden wird.

Marienwerder, den 24. December 1844.

Königliches Pupillen-Collegium.

46. Am 20. Juni 1841 starb zu Culmsee der emeritirte Franziskaner-Mönch Bonaventura Sadowski, dessen Geburtsort unbekannt ist und der, wie verlautet aus Gallizien herstammen soll, mit Hinterlassung eines Nachlasses von 44 Thlr. 17 Sgr. 7 Pf.

Alle diejenigen, welche an den gedachten Nachlaß aus irgend einem Grunde ein Erbrecht zu haben glauben, werden hiedurch vorgeladen sich binnen 9 Monaten spätestens aber in termino

den 18. Februar 1846, Vormittags 11 Uhr,

vor dem Deputirten Herrn Ober-Landes-Gerichts-Referendarius Schasler hierselbst einzufinden und ihr Erbrecht gehörig nachzuweisen, widrigenfalls dieselben mit ihren Ansprüchen präcludirt und der Nachlaß als herrenloses Gut dem Fiscus wird zugesprochen werden.

Marienwerder, den 28. März 1845.

Civil-Senat des Königl. Ober-Landes-Gerichts.

47. Aufgebot verloren gegangener Dokumente.

Es werden

1. der Adam Emanuel Karl David Ackermann, für welchen aus den Verhandlungen vom 1. September 1767 und 27. October 1796 ex decreto vom 1. August 1813 ohne Ertheilung einer Recognition bis zum Beweise der vom Besitzer behaupteten Abzahlung 160 Rthlr. 16 Gr. Preuß. großväterliches Erbtheil in das Hypothekenbuch des Hauses No. 11. bisher 13. hieselbst Rubr. III. No. 1. eingetragen worden, wie dessen Erben, Cessionarien oder Rechtsnachfolger

2. Alle diejenigen, welche als Eigenthümer, Cessionarien, Pfand- oder sonstige Briefsinhaber Anspruch zu machen haben an

   a) der Ausfertigung des Erbtheilungs-Rezesses vom 29. Mai und 24. Juli 1829 und 19. Januar 1830 nach Anna Maria Lietz geborne Engler für die Geschwister Anna Maria und Martin Lietz nebst Hypothekenschein vom Grundstück Kamerau No. 5. vom 3. März 1831 über die aus erster bewirkte Intabulation von 2mal 85 Rth. 14 Sgr. 7 Pf. Forderung an Martin Lietz.

   b) der Ausfertigung des Erbtheilungs-Rezesses vom 9. Juni 1815 in der Susanna Malinowskischen Nachlaßsache für Anna Catharine Malinowski nebst Hypothekenschein des Hauses Litt. A. No. XLIX. 55. hieselbst vom 16. Januar 1825 über Rubrika III. No. 3. bewirkte Eintragung von 63 Rthlr. 17 Sgr. 5 Pf. Erbtheilforderung derselben an den Schmidt Gottfried Malinowski,

zu Anmeldung und Bescheinigung ihrer Ansprüche zu dem auf

den 29. October a. c., Vormittags 10 Uhr,

vor uns anberaumten Termine unter der Warnung der Präklusion resp. mit dem Real-Anspruche vorgeladen.

Schöneck, den 20. Juli 1845.

Königl. Land- und Stadtgericht.

77.. Edictal-Citation der unbekannten Creditoren.

Nachdem von dem unterzeichneten Land- und Stadtgerichte der Concurs über das Vermögen des hiesigen Kaufmanns Carl Otto Lange eröffnet worden, so werden die unbekannten Creditoren, sowie die bekannten Gläubiger, welche in dem am 14. Juli c. angestandenen Liquidations-Termine nicht erschienen sind, hiemit aufgefordert, sich in dem auf den

18. (achtzehnten) December c, Vormittags 10 Uhr,

vor dem Herrn Kammergerichts-Assessor von Vegesack angesetzten Termine mit Ihren Ansprüchen zu melden, dieselben vorschriftsmäßig zu liquidiren, die Beweismittel für die Richtigkeit ihrer Forderung einzureichen oder namhaft zu machen und demnächst das Anerkenntniß oder die Instruction des Anspruchs zu gewärtigen.

Sollte einer oder der andere am persönlichen Erscheinen verhindert werden, so bringen wir demselben die hiesigen Justiz-Commissarien Völtz und Matthias und Criminalrath Skerle (Curator: Justiz-Commissarius Täubert) als Mandatarien in Vorschlag und weisen den Creditor an, einen derselben mit Vollmacht und Information zur Wahrnehmung seiner Gerechtsame zu versehen.

Derjenige von den Vorgeladenen aber, welcher weder in Person, noch durch einen Bevollmächtigten in dem angesetzten Termin erscheint, hat zu gewärtigen, daß er mit seinem Anspruche an die Masse präcludirt und ihm deshalb gegen die übrigen Creditoren ein ewiges Stillschweigen auferlegt werden wird.

Danzig, den 6. September 1845.

Königliches Land- und Stadtgericht.